

# Holzbau Schnoor schließt Umstellung ab

## Produkte und Prozesse nach Eurocode 5 zertifiziert

**Seit 2001 harmonisiert der Eurocode 5 (EC 5) die europäischen Normen zur Bemessung und Konstruktion von Holzbauten. 2015 haben die deutschen Bundesländer die EC-5-Normen in einem Nationalen Anhang (NA) in ihren Landesbauordnungen veröffentlicht. Der EC 5 (NA) ist damit geltendes Recht und löst die deutsche DIN 1052 ab. Bei Schnoor sind Produkte\* und Prozesse jetzt nach EC 5 zertifiziert. Sie erfüllen damit die verschärften Sicherheitsanforderungen nach EC 5.**

Zwar ist der EC 5 in Teilen kompatibel zur alten DIN 1052, es gibt aber auch bedeutende Unterschiede. Änderungen betreffen beispielsweise den Bereich der Anschlusstechnik: Viele gängige Verbindungsmittel für Holz-Holz- und Holz-Stahl-Verbindungen sind in der neuen Norm weggefallen. Neue Verbindungsmittel in EC5-Qualität hat der Ingenieur-Holzbaubetrieb jetzt teils selbst entwickelt. Anders, als bei der alten DIN-Norm muss die Eignung von Ver-

\* Nicht in der neuen Norm erfasst ist zurzeit Konstruktionsvollholz (KVH), das nach DIN 1052 eingesetzt wird.

bindungsmitteln künftig nachgewiesen werden. Zu jedem einzelnen EC5-Anschluss gibt es den Nachweis, dass er tatsächlich hält. In der statischen Bemessung schafft die neue Norm mehr Transparenz und Sicherheit. Viele Lastfälle, wie z. B. das Schwingungsverhalten von Holzbalkendecken, sind in der EC-5-Norm erstmals erfasst. In anderen Bereichen wie dem Nachweis der Steifigkeit wurden die Anforderungen verschärft.

Im Schnoor-Werk in Burg bei Magdeburg (Sachsen-Anhalt) wird jetzt nach EC 5 produziert. An der Umstellung hat der Holzbauspezialist seit 2014 konsequent gearbeitet. Intensiv begleitet wurde der Umstellungsprozess in Burg von Prof. Dipl.-Ing. Dieter Beyer, Prüfungsmittglied für die Zulassung von Prüfungenieuren für Standsicherheit in mehreren Bundesländern. Im April 2015 wurde Schnoor von der Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser (BMF) nach EC 5 erstüberprüft, im Juni erfolgte die Zertifizierung.

Die EC-5-Qualität der Prozesse und Produkte wird von Schnoor selbst laufend überwacht und dokumentiert. Zweimal im Jahr wird die Eigenüberwachung von der BMF fremdüberprüft.



Stolz präsentieren die Inhaber des Familienunternehmens Kay-Ebe und Marion Schnoor, Prof. Dipl.-Ing. Dieter Beyer und Schnoor-Ingenieur Thomas Rochow (v. rechts) das EC-5-Zertifikat

Für den Dachbauspezialisten nichts Neues, denn gütegesichert fertigt man schon seit Jahrzehnten. Die Gütesicherung nach RAL 601 für Nagelplattenprodukte ist ein wichtiger Eckpfeiler im Gütesystem des Herstellers („Schnoor Güte-System“, kurz SGS). Schnoor-Produkte in EC-5-Qualität sind seit 1. Juli verfügbar.